



Sammlung Theaterzettel

Der Vogelhändler

Gaulé, Theodor

1907-11-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 14. November 1907.

Neu einstudiert:

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von **Karl Zeller**

In Szene gesetzt von Emil Hecht.

Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Kurfürstin Marie	.....	Rose Kleinert.
Baronin Adelaide	} Hofdamen	(Elise de Lank.
Comtesse Mimi		(Ida Schilling.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	.....	Emil Hecht.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	.....	Hans Copony.
von Scharrnagel, Kammerherr	.....	Jean Nicolai.
Süffle	} Professoren	(Gustav Kallenberger.
Wärmchen)		(Karl Neumann-Hoditz.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	.....	Alfred Sieder.
Die Briefchristel	.....	Margarete Beling-Schäfer.
Schneck, Dorfschulze	.....	Hugo Voisin.
Emmerenz, seine Tochter	.....	Wilhelmine Gramdhomme
Nebel, Wirtin	.....	Emma Schönfeld.
Jette, Kellnerin	.....	Traute Carlsen.
Quendel, Hoflakai	.....	Adolf Peters.
Mauroner	} Tyroler	(Heinrich Füllkrug.
Egidi		(Hugo Schödl.
Magerl	} Gemeinde-Ausschüsse	Franz Schippers.
Zwilling		Felix Krause.
Keller		Mathias Voigt.
Weinleber		Hans Wambach.
Ein Piqueur	.....	Richard Schmidt.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.50
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	2. "	2.—
1. Reihe 2. Abteilung	3. " (Sitzplätze)	1.50
2. Reihe	4. "	1.—
3. Reihe	5. " (hinterer Raum)	.50

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Krömer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

13. Vorstellung im Abonnement A.

Die Notbrücke.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 15. November 1907. Im Hoftheater. 15. Vorstellung im Abonnement B.

Die Königin von Saba.

Anfang 7 Uhr.